

3-2-1-los!

Der Weg zum Ski-Profi ist lang und hart. Der Verein Begabtenförderung Ski Alpin Hergiswil hat es sich zur Aufgabe gemacht, das Potenzial junger Ski-Talente schulisch und sportlich zu fördern.

Marco Odermatt, Yannick Chabloz, Joel Lütolf, Priska Nufer und Andrea Ellenberger: So heissen die Zentralschweizer Ski-Asse der Saison 2021/22. Was sie miteinander verbindet? Sie haben alle in Hergiswil die Oberstufe besucht und als 12- bis 15-Jährige das Förderprogramm des Vereins Begabtenförderung Ski Alpin Hergiswil durchlaufen, ein von Swiss-Ski zertifiziertes, regionales Leistungszentrum. Der Verein wird von der Schmid Unternehmerstiftung mitfinanziert.

Wie alles begann

Vor über 15 Jahren hatten die Schulbehörde Hergiswil und der Ski-club Hergiswil die Vision, an der Volksschule gezielt junge Schneesporttalente zu fördern, so wie das bei Musik- und Mathematiktalenten bereits der Fall war. Gemeinsam mit dem Nidwaldner Skiverband gründeten sie im Jahr 2005 den Verein Begabtenförderung Ski Alpin Hergiswil. Bis heute besteht die Aufgabe darin, mit flexiblen und bedürfnisgerechten Angeboten dafür zu sorgen, dass die Nachwuchstalente Leistungssport und Schule erfolgreich unter einen Hut bringen. Die Jugendlichen werden in ihrem Traum vom Ski-Profi gefördert. Zugleich wird sichergestellt, dass nach der sportlichen Laufbahn der Einstieg ins Berufsleben oder Studium gelingt.

Der lange Weg aufs Siegerpodest

Einmal an einer Weltmeisterschaft oder gar Olympiade zu siegen, ist ein sehr grosser Traum. In der Regel beginnt der Weg im regionalen Skiclub, wo Jugendliche zwischen 8 und 15 Jahren eine Grundschulung zum alpinen Rennsport durchlaufen. Die Rennen

Marco Odermatt

Der erfolgreichste Absolvent
des Förderprogramms Ski
Alpin Hergiswil.



Förderprogramm Ski Alpin Hergiswil in Zahlen



65

Teilnehmende seit Lancierung

35

Einzelrennen pro Jahr

770

Schulstunden pro Jahr

200

Lernstunden pro Jahr

4

Teilnehmende im Durchschnitt pro Jahr

34

Medaillen an Schweizer Meisterschaften seit 2005

600

Stunden Ski- und Konditionstraining pro Jahr

2005

Start Förderprogramm Ski Alpin Hergiswil

Jahrgang 2016/2017, von links: Michaela Imhasly, Anja Christen, Anna Matti, Delia Durrer, Dominique Müller, Leony Bayl und Jasmin Mathis.

Fotografie_ Stefan Möckli; Verein Begabtenförderung Ski Alpin Hergiswil, Michael Schiendorfer

der Kategorie Jugendliche von 12 bis 15 Jahren sind bereits sehr wettkampfbetont. Trainiert wird mehrmals pro Woche; pro Saison werden bis zu 35 Rennen bestritten. Hier setzt das Projekt Begabtenförderung Ski Alpin Hergiswil an. Die Jungtalente profitieren von einer sportfreundlichen Schulkultur und einem flexiblen Absenzenwesen für Trainings, Wettkämpfe und Trainingslager. Sie besuchen den normalen Regelunterricht, allerdings mit leicht reduzierten Wochenstunden. Individuelle Förderlektionen im Sommer und eine enge Betreuung durch Lehrpersonen stellen sicher, dass der Schulschluss nicht verloren geht und Prüfungen erfolgreich abgelegt werden. Es besteht die Erwartung, dass die Athletinnen und Athleten ihre Freizeit oder Wartezeiten auf Reisen eigenverantwortlich fürs Selbststudium nutzen. Dem Nachwuchs wird schon in jungen Jahren viel abverlangt. Gemäss Monika Wicki, Präsidentin der Begabtenförderung Ski Alpin Hergiswil, absolvieren die Jungtalente durch die Doppelbelastung von Schule und Sport ein Vollzeit-Erwach-

senpensum. Der Verein koordiniert in Zusammenarbeit mit der Schule und dem Cheftrainer Ski Alpin die Stundenpläne sowie die Trainings und Trainingslager und stellt die Kommunikation zwischen Behörden, Schule, Eltern, Trainer und Jugendlichen sicher. Zudem finanziert er aus den Sponsorengeldern Chef- und Assistententrainer, unterhält zwei eigene Skiteam-Reisebusse oder bezahlt beispielsweise die Pistengebühren. Der Vorstand arbeitet ehrenamtlich.

Wer schafft es ins Förderprogramm

Jährlich schaffen es pro Jahrgang drei bis fünf Ski-Talente ins Förderprogramm. Der Cheftrainer des Skiclubs Nidwalden selektioniert die Athletinnen und Athleten und empfiehlt diese zur Aufnahme. Benotet werden nicht nur Kondition und Rennerfolge, sondern auch schulische Leistung, Selbstständigkeit und Pflichtbewusstsein. Nur die Besten schaffen es ins Förderprogramm. Das Potenzial, nach der Oberstufe in Hergiswil die Schulausbildung an der Sportmittelschule

Engelberg fortzuführen, muss gegeben sein. Hier absolvieren die Ski-Talente entweder das Kurzzeitgymnasium mit Matura oder eine vierjährige Grundbildung im kaufmännischen Bereich mit eidgenössisch anerkanntem Fähigkeitszeugnis. Parallel dazu arbeiten sie an ihrer sportlichen Laufbahn. Erfolgreich gefahrene FIS-Rennen sind Voraussetzung, um später überhaupt am Europacup, Weltcup oder an den Weltmeisterschaften teilnehmen zu dürfen.

Warum wir das Projekt sponsern

Der Verein Begabtenförderung Ski Alpin Hergiswil leistet in der Jugend- und Sportförderung grosse Arbeit. Er unterstützt hochbegabte Jugendliche dabei, ihre grossen Träume nicht nur zu träumen, sondern konkret anzupacken. «Jeder fängt mal klein an. Die Teenager investieren ihre ganze Kraft und Zeit in den Leistungssport und verzichten auf viel Freizeit, das beeindruckt mich sehr», erklärt Hans Schmid, Präsident der Schmid Unternehmerstif-

tung. Im Sport und im Leben liegen Sieg und Niederlage dicht beisammen. «Selbstbewusste, willensstarke und eigenverantwortliche Jugendliche werden sich nach ihrer sportlichen Karriere auch im Berufsleben erfolgreich einbringen», ist Hans Schmid überzeugt. Deshalb zählt die Schmid Unternehmerstiftung seit 2012 zu den Hauptsponsoren des Projekts Begabtenförderung Ski Alpin Hergiswil.



Erfahren Sie mehr über den Verein Begabtenförderung Ski Alpin Hergiswil vbf-hergiswil.ch